

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Kulturreiseführer.

Deutsches Kulturforum östliches Europa  
Berliner Str. 135, Haus K1  
14467 Potsdam  
Tel. +49(0)331/20098-0  
Fax +49(0)331/20098-50  
deutsches@kulturforum.info  
www.kulturforum.info

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

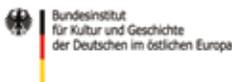
Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Eine Veranstaltung des Deutschen Kulturforums östliches Europa

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

in Kooperation mit:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
der Deutschen im östlichen Europa  
(BKGE) in Oldenburg  
www.bkge.de



Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.,  
Sitz Berlin  
www.d-u-g.org

**DEUTSCH-UNGARISCHE  
GESELLSCHAFT E.V.**

Institut für Minderheitenforschung,  
Forschungszentrum für Gesellschafts-  
wissenschaften an der Ungarischen  
Akademie, Budapest  
www.mta.hu

Abbildung  
*In einem ungarndeutschen Dorf in der Schwäbischen Türkei,  
Foto Péter Marsalkó © Deutsches Kulturforum östliches Europa*

**BUCHPRÄSENTATION**

# Rückkehrer 1946–1950 Ungarndeutsche Erlebnisberichte



**Mo • 30.9.2013 • 18.30 Uhr**  
Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin  
**Eintritt frei**

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

## Rückkehrer 1946-1950 Ungarndeutsche Erlebnisberichte

Montag • 30.9.2013 • 18.30 Uhr  
Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12 – 10117 Berlin

.....

An keinem anderen Land lässt sich die Verbundenheit der deutschen Siedler mit ihrer Heimat deutlicher erkennen als am Beispiel Ungarn: Viele der nach dem Zweiten Weltkrieg vertriebenen Ungarndeutschen versuchten schon bald, in ihre Heimatorte zurückzukehren. Sie fühlten sich in Deutschland und Österreich fremd und wollten dort nicht bleiben.

In ihrem Buch »Rückkehr nach Ungarn 1946-1950. Erlebnisberichte ungarndeutscher Vertriebenen« hat die Budapester Historikerin Ágnes Tóth wissenschaftliches Neuland betreten. Anhand von 46 Zeitzeugen-Interviews untersucht sie Fragen der Vertreibung, der Rückkehr, der Integration, Reintegration und Identität von Ungarndeutschen. Sie umreißt zunächst den historischen Kontext der Vertreibung und Rückkehr der Ungarndeutschen und analysiert sodann die Interviews mit betroffenen Zeitzeugen.

Gemeinsam mit Erzsébet Apró hat Ágnes Tóth 2013 einen umfassenden Führer zu Archivbeständen über die Ungarndeutschen in ungarischen Komitatsarchiven für die Jahre 1670 bis 1950 herausgegeben – ein Grundlagenwerk, das ebenfalls vorgestellt werden soll.

### Begrüßung:

**Prof. Dr. Mathias Weber**

Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg

**Klaus Rettel**

Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, Berlin

### Gespräch und Buchvorstellung:

Mit **Dr. Ágnes Tóth**, Institut für Minderheitenforschung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest, spricht **Hon.Prof. Dr. Konrad Gündisch** vom Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.

Anhand kurzer Powerpointpräsentationen werden die beiden Bücher vorgestellt.

.....

*Ágnes Tóth*

## Rückkehr nach Ungarn 1946-1950

Erlebnisberichte ungarndeutscher Vertriebenen



München: Oldenbourg 2012  
389 S. € 49,80  
ISBN 978-3-486-71206-3

*Ágnes Tóth, Erzsébet Apró (Hgg.)*

## Archivführer zur ungarndeutschen Geschichte in den Komitatsarchiven Ungarns 1670-1950

1094 S., € 98,00  
München: Oldenbourg 2013  
ISBN 978-3-486-71207-0

